

LIA 85

Fundumstände: Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës

Verbleib: Durrës, Archäologisches Museum

Inschriftentyp: Grabinschrift, in Tabula ansata

Inschriftenträger: Kalkstein, Stele?

Maße: H: -43 cm x B: -60 cm x T: 15 cm; Buchstaben: 3.5–6.5 cm

Editionen:

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 100–101, Nr. 116; Foto.



Anamali - Ceka - Deniaux 2009

Lesung:

C(aio) ◦ Iunio Proc[lo] | L(ucius) ◦ Aurelius ◦ Felix | v(ivus) ◦ f(ecit)

Bisherige Lesungen:

C(aio) Iunio Proc(ulo) / L(ucius) Aurelius Felix / u(iuus) f(ecit)

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Nach der Edition von Anamali - Ceka - Deniaux aus dem Jahr 2009 Fragment eines Kalksteinsarkophags. Jedoch entsprechen sowohl die Maße (rekonstruierbare Breite und Tiefe), als auch die dekorative Ausführung sehr genau dem oberen Abschluß der aus Dyrrachium und seiner engeren Umgebung zahlreich bekannten (Ädikula-)Grabstelen (vgl. LIA 50, 59, 63, 70 72, 91, 97, 107, 111, 112, 114, 117, 124, 125, 127, 135, 156, 159): Einzig ist hier von einem rechteckig belassenen Stein auszugehen. Auf ihm ist der dreieckige Giebel durch eine Leiste angedeutet, die übliche mittige Tympanon-Rosette ist darauf, neben kleineren flankierenden, ebenso plastisch ausgearbeitet wie die Eckakrotere. Die Schrift steht, wie in LIA 91, 114 und 117, in Tabula ansata unter dem Giebel. In Z. 1, in der vorgeritzte Hilfslinien erkennbar sind, ist lediglich Platz für zwei weitere Buchstaben.

Grabinschrift für Caius Iunius Proclus. Lucius Aurelius Felix hat das Grab zu seinen Lebzeiten errichtet. Das Verhältnis von Dedikant und Verstorbenen bleibt angesichts ihrer unterschiedlichen Gentilnamen unklar. Mit der Formulierung *vivus fecit* ist ein weiteres Indiz dafür gegeben, daß es sich bei dem Monument nicht um einen Sarkophag, sondern eine Grabstele handelt, die die letzte Ruhestätte beider Personen kennzeichnete.

Datierung: hohe Kaiserzeit